

Rolandseck, den 30. Juni 2017

Pressemitteilung

Programm August 2017

Ausstellungen

bis 5. November 2017

Das Auge ist ein seltsames Tier. Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente von Werner Klotz

Werner Klotz' »Wahrnehmungsinstrument« Father's window im Festsaal des Bahnhofs Rolandseck eröffnet den Besuchern bereits seit 2004 einen ganz besonderen Blick auf die gegenüberliegende Rheinseite.

An dieses komplexe Spiel mit überraschenden wie irritierenden Seherfahrungen anknüpfend, inszeniert Klotz nun in der Ausstellungsetage des Bahnhofs Rolandseck mit seinen rotierenden Spiegeln und »Wahrnehmungsinstrumenten« einen interaktiven Erlebniskosmos. Auf der Schnittstelle von Außen- und Innenraum lässt er die Umgebung – den Rhein sowie den Zug- und Schiffsverkehr – durch Einspiegelungen Teil seiner installativen Arbeit werden. Die Besucher lösen mit den eigenen Bewegungen das Rotieren der Spiegel aus und beleben damit immer wieder aufs Neue die Szenerie der Spiegelbilder. Diesen mechanischen wie physikalischen Prozessen stellt Werner Klotz u.a. seine »Wasser- und Lichtfotografien« zur Seite, bei denen er Fotografien formen- und farbenprächtiger Steine unter der Wasseroberfläche eines kanadischen Bergflusses in den Fokus rückt. Minutiös erarbeitet er die sich stetig verändernde Wechselbeziehung zwischen dem Fließen des Wassers und den damit einhergehenden Reflexionen, zu den unterschiedlichsten Tages- und Jahreszeiten.

Mit diesen poetisch-spirituellen Bildwelten fordert Werner Klotz unser Wahrnehmungsvermögen ein weiteres Mal heraus und setzt die schier unerschöpfliche Welt der Seherfahrungen, die die Ausstellung bestimmen, damit weiter fort.

28. Mai 2017 bis 7. Januar 2018

Henry Moore – Vision. Creation. Obsession

Als Patronatsmuseum des Avantgarde-Bildhauers Hans Arp ist das Remagener Arp Museum Bahnhof Rolandseck mit seinem lichtdurchfluteten Neubau von Star-Architekt Richard Meier ein idealer Ausstellungsort für raumgreifende Skulpturen. 2017 feiert das Museum sein 10jähriges Jubiläum und zeigt zu diesem Anlass einen der bedeutendsten Bildhauer der Moderne: Henry Moore (1898–1986).

Auf drei Ausstellungsetagen sowie im Außenraum des Museums erkundet das Arp Museum in Kooperation mit der Henry Moore Foundation das facettenreiche und prägende Schaffen des britischen Ausnahmekünstlers. Am Rhein beginnend zieht sich die Präsentation bis zu 9 Meter breiter und bis zu 3 Meter hoher Großplastiken über den Museumsvorplatz durch den Gebäudekomplex bis hoch in den Neubau auf der Rheinhöhe. Im Zentrum stehen dabei die monumentalen Außenskulpturen Moores, die erstmals auch im Innenraum präsentiert werden. In zwei ergänzenden Präsentationen wird der Blick auf Moores Werk noch erweitert: Im Wechselspiel mit Gemälden und Skulpturen alter Meister aus der Sammlung Rau für UNICEF folgen wir seinem ausgeprägten Interesse an der Kunst der italienischen Gotik. Ein Dialog mit Werken Hans Arps dagegen beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser beiden abstrakten bildhauerischen Positionen, die Maßstäbe setzten für die weitere Entwicklung der modernen Plastik. In Bonn wurde 1979 vor dem ehemaligen Bundeskanzleramt Henry Moores monumentale Skulptur »Large Two Forms« aufgestellt. Die Ausstellung widmet sich auch der Entstehungsgeschichte dieses Werkes. Durch die politische Berichterstattung war es über viele Jahrzehnte die wohl am häufigsten im Fernsehen gezeigte Skulptur Deutschlands.

»Large Two Forms« avancierte so zum künstlerischen Emblem der Bundesrepublik. Von mehreren Besuchen Henry Moores im Bahnhof Rolandseck in den 1970er Jahren zeugen Zeitungsartikel und eine Fotografie, die Henry Moore im historischen Festsaal zeigt. In einmaliger Weise vereint die Ausstellung das, was Henry Moore zu einem der bekanntesten Bildhauer unserer Zeit werden ließ. Sie lädt ein, vor

seinen meisterhaften, riesigen Bronzeskulpturen zu staunen, veranschaulicht die kreativen Energiequellen des Künstlers von der italienischen Renaissance bis zu Hans Arp und feiert die unerschöpfliche Wechselwirkung zwischen Architektur und Skulptur, Innen und Außen, Natur und Kunst.

Konzerte

Freitag, 18. August 2017, 20 Uhr

SWR2 Kulturnacht: Ein untadeliger Mann

2015 staunte die Literaturszene in Deutschland nicht schlecht über ein 87jähriges „It-Girl“ (DIE ZEIT) aus Großbritannien. Die Autorin Jane Gardam eroberte mit ihrem Roman „Ein untadeliger Mann“ die Bestsellerlisten. Die deutschen Kritiker überschütteten Roman und Autorin einhellig mit Lob und Begeisterung und lasen hier eine meisterhafte Verbindung von Ironie und Psychologie.

Erzählt wird die Geschichte des exzentrischen Richters Edward Feathers, genannt „Old Filth“, der nach dem Tod seiner Ehefrau in seine Vergangenheit reist. Mitfühlend und respektvoll schildert Jane Gardam das Leben des alten Mannes, der in Malaysia als Kind schottischer Eltern geboren wird und aus einem tropischen Idyll in das Fegefeuer britischer Erziehung geworfen wird.

Felix von Manteuffel lässt in eindrucksvollen Leseabschnitten das Leben von „Old Filth“ und die Welt des britischen Commonwealth in Südostasien lebendig werden. Dazu musizieren die jungen Virtuosen Niklas und Nils Liepe britische Musik und Klänge aus der Blütezeit des musikalischen Exotismus.

Lesung aus Jane Gardams Buch: „Ein untadeliger Mann“. Musik von Elgar u.a. Felix von Manteuffel (Lesung), Niklas Liepe (Violine), Nils Liepe (Klavier), Thomas F. Koch (Moderation).

In Kooperation mit der Johannes Wasmuth Gesellschaft.

Karten erhalten Sie an der Museumskasse des Arp Museums Bahnhof Rolandseck, unter +49(0)2228.942516 oder im Onlineshop unter www.arpmuseum.org.

Samstag, 19. August bis Donnerstag, 24. August 2017

12. Rolandseck Festival

Leitung: Frau Professor Mihaela Martin

Nähere Informationen zum Programm folgen in Kürze auf der Website des Arp Museum Bahnhof Rolandseck: <http://arpmuseum.org/veranstaltungen/detail/12-rolandseck-festival-622.html>

In Kooperation mit der Johannes Wasmuth Gesellschaft.

Karten erhalten Sie an der Museumskasse des Arp Museums Bahnhof Rolandseck, unter +49(0)2228.942516 oder im Onlineshop unter www.arpmuseum.org.

Führungen

Sonntag, 6. August 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 13. August 2017, 15–16 Uhr

Öffentliche Führung zu »Das Auge ist ein seltsames Tier. Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente von Werner Klotz«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 13. August 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 20. August 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 27. August 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Workshops und Künstlerkurse

Freitag, 4. August 2017, 14–17 Uhr

Abstrakte Aquarellmalerei mit Ulla Hieronymie-Pinnock

In diesem Workshop wollen wir mit Aquarellfarben probieren und experimentieren. Gemeinsam mit der Farbe und dem Wasser werden wir uns Treiben lassen. Geleitet von der eigenen Intuition, die ein Teil der kreativen Entwicklung ist. Durch die Bezogenheit auf den Moment spüren wir die Achtsamkeit für das Fließen der Farbtöne. Aquarell Maltechniken, wie Lasieren und Lavieren werden vorgestellt. Vorkenntnisse sind erforderlich.

Kosten: 25 Euro, zzgl. 5 Euro Material und ermäßigter Museumseintritt.

Anmeldung erforderlich! Anmeldung und Kontakt: u.hieronymi-pinnock@gmx.de oder +49(0)178.2097279

Mittwoch, 9. August bis Freitag, 11. August 2017, jeweils 9 bis 16 Uhr

Sommerferienworkshop »Skulpturen aus Fundstücken«

Inspiriert von Hans Arp und Henry Moore gestalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Skulpturen. Für Kinder ab 6 Jahren.

Kosten: 50 Euro pro Kind

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und Kontakt: Nicole Schmidt, schmidt@arpmuseum.org oder +49 2228-9425-23

Freitag, 25. August 2017, 14–17 Uhr

Abstrakte Acrylmalerei mit Ulla Hieronymie-Pinnock

In diesem Workshop können Sie malerische Grundlagen der Acryltechnik kennenlernen. Die Vielschichtigkeit der Acrylfarben – von zart transparent bis kraftvoll deckend – und erste Malübungen ausprobieren. Lassen Sie sich inspirieren von Sophie Taeuber-Arp und entwickeln Sie geometrische Abstraktionen oder schaffen Sie eine organische Abstraktion wie Hans Arp. Das Malen mit Acrylfarbe macht vom ersten Tag an Freude und kann – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener – Ihre Ausdrucksmöglichkeiten und Fantasie erweitern.

Kosten: 25 Euro, zzgl. 5 Euro Material und ermäßigter Museumseintritt.

Anmeldung erforderlich! Anmeldung und Kontakt: u.hieronymi-pinnock@gmx.de oder +49(0)178.2097279

Anmeldung für Sonderführungen und Workshops unter Tel. +49(0)2228.942563 oder per Mail an fuehrungen@arpmuseum.org.

Allgemeines

Das Museum im Netz: Das komplette Programm finden Sie unter: www.arpmuseum.org

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck

Twitter: <https://twitter.com/arpmuseum>

Instagram: <https://www.instagram.com/arpmuseum/>

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 10 Euro (ermäßigt 8 Euro), nur Bahnhof Rolandseck 4 Euro (ermäßigt 2 Euro)